

## Leben des Eustachius Kugler

- 1867 Joseph Kugler wird am 15. Januar als Sohn des Dorfschmieds und Kleinbauern Michael Kugler und seiner Frau Anna Maria im oberpfälzischen Neuhaus bei Nittenau geboren
- 1873-1880 Besuch der Volksschule Nittenau
- 1881 Bauschlosserlehre in München
- 1883 Joseph Kugler stürzt von einem Baugerüst und zieht sich eine lebenslange Behinderung zu; er ist zunächst berufsunfähig und kehrt zu seiner Familie nach Reichenbach zurück
- 1891 Die Barmherzigen Brüder errichten eine Pflegeanstalt in Reichenbach, Joseph Kugler kommt bei Schlosserarbeiten, die er auf der Baustelle verrichtet, in Kontakt mit dem Orden
- 1893 Joseph Kugler tritt am 1. Januar als Kandidat auf Probe in den Orden der Barmherzigen Brüdern in Reichenbach ein; am 3. Juli erhält er den Habit und den Ordensnamen Eustachius
- 1893-94 Ausbildung zum Krankenpfleger in Bad Wörishofen
- 1894 Aufnahme ins Noviziat in Neuburg an der Donau am 20. Oktober
- 1895 Ablegung der einfachen Profess am 21. Oktober
- 1895-1899 Schlosser und Krankenpfleger in Reichenbach
- 1898 Ablegung der Ewigen Gelübde in Reichenbach am 30. Oktober
- 1899-1902 Schlosser, Pförtner, Sakristan, Subprior in Gremsdorf
- 1902-1905 Krankenpfleger im Zuchthaus Kaisheim
- 1905-1914 Prior der Pflegeanstalt Straubing (drei Amtsperioden)
- 1914-1922 Prior der Pflegeanstalt Gremsdorf (zwei Amtsperioden)
- 1922-1925 Prior des Stammklosters St. Wolfgang in Neuburg an der Donau
- 1925 Frater Eustachius wird am 19. Juni zum Provinzial der Bayerischen Provinz gewählt; das Amt füllt er 21 Jahre lang über fünf Amtsperioden bis zu seinem Tod aus
- 1927-1930 Bau des Krankenhauses in Regensburg
- 1934 Verlegung des Provinzialats von Neuburg nach Regensburg
- 1937 Das Provinzialat wird von der Gestapo überwacht, Frater Eustachius mehreren Verhören unterzogen, es häufen sich Verhaftungen und Ordensaustritte; nach 30 Gestapo-Verhören bricht Eustachius zusammen
- 1943 Ein schwerer Bombenangriff auf die Messerschmitt-Flugzeugwerke in unmittelbarer Nähe des Regensburger Krankenhauses fordert dort am 17. August 400 Todesopfer; das Krankenhaus entgeht wie durch ein Wunder der Zerstörung
- 1945 Die amerikanischen Besatzungstruppen beschlagnahmen am 12. Mai das Krankenhaus in Regensburg
- 1945 Frater Eustachius feiert am 21. Oktober sein 50-jähriges Professjubiläum
- 1946 Frater Eustachius stirbt am 10. Juni 79-jährig in Regensburg in Folge eines Krebsleidens